

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Vorbereitung zum Bürgerentscheid am  
25.07.2010 zur Frage: "Soll die Stadt  
Heidelberg einen Anbau oder Neubau für  
ein erweitertes Kongresszentrum an der  
Stadhalle errichten?"  
Bildung des Gemeindewahlausschusses**

# Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzaus- schuss	17.06.2010	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	01.07.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses für den Bürgerentscheid zur Frage:  
„Soll die Stadt Heidelberg einen Anbau oder Neubau für ein erweitertes Kongresszentrum  
an der Stadthalle errichten?“ entsprechend den vorgeschlagenen wahlberechtigten Bür-  
gerinnen und Bürgern.*

*Folgende Abstimmungsberechtigte wurden vorgeschlagen:*

<i>Beisitzer/in</i>		<i>Stellvertreter/in</i>
<i>für die CDU:</i>	<i>Klaus Weirich Dr. Nicole Marmé</i>	<i>Martin Ehrbar Ernst Gund</i>
<i>für die SPD:</i>	<i>Sebastian Klassen</i>	<i>Dr. Friedrich von Massow</i>
<i>für die GRÜNEN:</i>	<i>Dr. Rainer Keil</i>	<i>Florian Kollmann</i>
<i>für die GAL:</i>	<i>Dr. Dietrich Hildebrandt</i>	<i>Michael Rosler</i>
<i>für die FDP:</i>	<i>Michael Eckert</i>	<i>Dr. Annette Trabold</i>
<i>für die HEIDELBERGER:</i>	<i>Matthias Diefenbacher</i>	<i>Wolfgang Lachenauer</i>

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

## B. Begründung:

Dem Gemeindevwahlausschuss obliegt die Leitung des Bürgerentscheids und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses. Das Gremium besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und mindestens zwei Beisitzerinnen/Beisitzern.

Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner hat den Vorsitz des Gemeindevwahlausschusses kraft Gesetzes inne (§ 11 Absatz 2 Satz 1 Kommunalwahlgesetz – KomWG). Im Falle der Verhinderung wird der Vorsitzende durch seine allgemeinen Stellvertreter im Amt vertreten (§ 49 Gemeindeordnung – GemO).

Die Beisitzer/innen und deren Vertreter/innen werden vom Gemeinderat aus dem Kreis der zur Abstimmung Wahlberechtigten gewählt. Der Gemeindevwahlausschuss ist beschlussfähig, wenn der Vorsitzende bzw. der Stellvertreter und mindestens die Hälfte der Beisitzer/innen oder Stellvertreter/innen anwesend sind.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Gemeinderatswahl 2009 wurde die CDU aufgefordert, 2 Beisitzer/innen und 2 Stellvertreter/innen vorzuschlagen. Die SPD, die GRÜNEN, die GAL, die FDP und die HEIDELBERGER wurden jeweils aufgefordert, 1 Beisitzer/in und 1 Stellvertreter/in vorzuschlagen.

Folgende Abstimmungsberechtigte wurden vorgeschlagen:

Beisitzer/in		Stellvertreter/in
für die CDU:	Klaus Weirich Dr. Nicole Marmé	Martin Ehrbar Ernst Gund
für die SPD:	Sebastian Klassen	Dr. Friedrich von Massow
für die GRÜNEN:	Dr. Rainer Keil	Florian Kollmann
für die GAL:	Dr. Dietrich Hildebrandt	Michael Rosler
für die FDP:	Michael Eckert	Dr. Annette Trabold
für die HEIDELBERGER:	Matthias Diefenbacher	Wolfgang Lachenauer

gezeichnet

Wolfgang Erichson